

Berlin, 29. Juli 2022

**Neue Studie zur Chancengleichheit in der Hämatologie und Onkologie:
Einladung zur Pressekonferenz am 18. August 2022, 10:00 bis 11:30 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die hämatologische und onkologische Versorgung steht vor großen Herausforderungen. Durch den demografischen Wandel wird es notwendig sein, eine wachsende Anzahl von Patientinnen und Patienten mit Blut- und Krebserkrankungen zu versorgen. Dabei ist die Hämatologie und Onkologie eines der innovativsten Fachgebiete in der Medizin. Daher gilt es hier ganz besonders, exzellent ausgebildete Ärztinnen sowohl für das Fachgebiet zu gewinnen als auch Rahmenbedingungen zu schaffen, die ihnen bessere Karrieremöglichkeiten eröffnen.

Die DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e. V. setzt sich seit Jahren aktiv für die Chancengleichheit von Ärztinnen und Ärzten im Fachgebiet ein – bspw. durch die Gründung des Arbeitskreises „Frauen in der Hämatologie und Onkologie“, den Beschluss einer Quote zur Herstellung von Parität in den Gremien der DGHO oder durch die Publikation des Positionspapiers „Paritätische Positionierung von Frauen in der Hämatologie und Medizinischen Onkologie“. Damit nimmt die DGHO unter den wissenschaftlichen medizinischen Fachgesellschaften eine Vorreiterrolle ein.

Eine kürzlich durchgeführte und vom Verein zur Förderung der Weiterbildung in der Hämatologie und Onkologie e. V. (WBHO) geförderte Umfrage unter den Mitgliedern der DGHO, der Österreichischen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (OeGHO), der Schweizerischen Gesellschaft für Medizinische Onkologie (SGMO) und der Schweizerischen Gesellschaft für Hämatologie (SGH) hat nun den Status quo erhoben und dabei den Fokus auf folgende Fragen gerichtet: Welche karriereförderlichen und -hinderlichen Faktoren für Frauen existieren in Deutschland, Österreich und der Schweiz? Und was können wir voneinander lernen?

Die Ergebnisse haben Eingang in den 19. Band der Gesundheitspolitischen Schriftenreihe der DGHO gefunden. Der Vorstand der DGHO und der Arbeitskreis „Frauen in der Hämatologie und Onkologie“ laden Sie herzlich dazu ein, die aktuellen Entwicklungen sowie mögliche Lösungsansätze, Handlungsoptionen und Perspektiven zu diskutieren.

**Online-Presskonferenz
der DGHO Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie e.V.**

**„Parität von Ärztinnen in Führungspositionen und
Gremien in Deutschland, Österreich und der Schweiz –
Ergebnisse einer aktuellen Umfrage“**

Donnerstag, 18. August 2022, 10:00 bis 11:30 Uhr

Zugang:

<https://us06web.zoom.us/j/88468740691?pwd=TG41UEJVR1VpYzI6b3JHM3VuN1JIUT09>

Meeting-ID: 884 6874 0691, Kenncode: 178439

Für den Austausch stehen Ihnen zur Verfügung:

- Prof. Dr. med. Hermann Einsele, Geschäftsführender Vorsitzender der DGHO
- Prof. Dr. med. Maïke de Wit, Mitglied im Vorstand der DGHO
- Prof. Dr. med. Diana Lüftner, Vorsitzende des DGHO-Arbeitskreises „Frauen in der Hämatologie und Onkologie“
- Prof. Dr. med. Katja Weisel, Stellvertretende Vorsitzende des DGHO-Arbeitskreises „Frauen in der Hämatologie und Onkologie“
- Maïke Busson-Spielberger, M. A., Leiterin Studententeam und Sprecherin der bukof Kommission Klinika

Nähere Informationen entnehmen Sie dem beigefügten Programm.

Bitte teilen Sie uns per E-Mail an k.thellmann@akzent-pr.de mit, ob Ihnen eine Teilnahme an der Pressekonferenz möglich ist. Für weitere Informationen und Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die uns unterstützende Agentur akzent, Frau Kirsten Thellmann (0761 / 70 76 904).

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. med. Hermann Einsele
Geschäftsführender Vorsitzender



Prof. Dr. med. Andreas Hochhaus
Vorsitzender



Prof. Dr. med. Maïke de Wit
Mitglied im Vorstand



Dr. med. Carsten-Oliver Schulz
Mitglied im Vorstand